

Alarmierend: Drogenkonsum während der Pandemie weiter gestiegen

Am 4. November veranstaltet der Verein Kinderschutz.li ein Podiumsgespräch und Impulsreferate zum Thema **Sucht und Prävention bei Kindern und Jugendlichen im SAL in Schaan.**

Viele Jugendliche durften im vergangenen Jahr nicht mehr feiern und ausgehen. Sie fühlten sich zunehmend in ihren vier Wänden beziehungsweise ihrer virtuellen Welt gefangen. Die überlebenswichtigen sozialen Kontakte waren stark eingeschränkt, viele wichtige Entwicklungen und Erfahrungen konnten so nicht mehr stattfinden. «Um sich einen Kick zu verschaffen, einen Ausweg daraus zu finden oder ein Ventil zu haben, um Dampf abzulassen, wurde vermehrt auf Drogen zurückgegriffen», weiss Nadine Hilti, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin sowie Vorstandsmitglied des Vereins Kinderschutz.li. Der Blick in die Statistik zeigt aber, dass Drogendelikte nicht gerade erst, sondern während den vergangenen drei Jahren in Liechtenstein exponentiell gestiegen sind. Der frühe Weg in den Drogenkonsum lässt sich oft nur schwer korrigieren, weiss Kinderschutz.li. Demnach ist hier insbesondere die Gesellschaft als Ganzes gefordert. «Suchtprävention bedeutet aufklären, sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen», sagt Präsidentin Alexandra Schiedt. Deshalb organisiert der Verein am Donnerstag, 4. November, einen Anlass zur Suchtprävention im Schaaner SAL. Neben Daniel Meier von der Liechtensteinischen Landespolizei wird Marie-Therese Gehring vom Verein für umfassende Suchttherapie Schweiz zu Gast sein. Zudem wird Fabian Florin alias Bane, der 14 Jahre lang drogenabhängig war, über seine Vergan-



Um sich einen Kick zu verschaffen bzw. einen Ausweg oder ein Ventil zu finden, konsumieren Jugendliche vermehrt Drogen.

LIEWO
Medienpartner

genheit erzählen, die von Drogenkonsum, Beschaffungskriminalität und Gefängnisaufenthalten geprägt war. Beim Anlass wird ausserdem die Kunstschule Liechtenstein mitwirken. Die durch das Siebdruckverfahren entstandenen T-Shirts und Jutebeutel werden die Schüler des Vorkurses «Siebdruck» nach dem Vortrag im SAL verkaufen. Das Ziel des Anlasses ist, dass Anwesende den Alkohol-, Medikamenten- und Drogenkonsum im Kinder- und Jugendalltag kennenlernen, verstehen, warum es dazu kommt, und für mehr Prävention sensibilisiert werden. «Zudem geht es um das Erkennen und die Anzeichen von

Substanzgebrauch und Suchtverhalten sowie um Hilfsangebote und Unterstützung, die man Kindern und Jugendlichen in solchen Situationen geben kann», erklärt Alexandra Schiedt. «Wenn man durch diese Veranstaltung nur schon einem einzigen Kind helfen kann, dann haben wir unser Ziel erreicht», betont die Kinderschutz-Präsidentin. ANZEIGE

«Auf der Suche nach dem Kick!?»

Donnerstag, 4. November, von 18.30 bis 20.30 Uhr, im SAL in Schaan.

Türöffnung: 18.15 Uhr

Referenten: Daniel Meier, Liechtensteinische Landespolizei, sowie Marie-Therese Gehring, Bereichsleitung Therapie, Mitglied der Geschäftsleitung Die Alternative, Verein für umfassende Suchttherapie, Schweiz. **Im Interview:** Fabian Florin alias «Bane» rutschte als Jugendlicher in die Drogensucht. Heute verdient er sein Geld mit Kunst. **Modération:** Matthias A. Brüstle, Psychologe.

Anmeldung: Bis Sonntag, 31. Oktober, E-Mail: anmeldung@kinderschutz.li. Für Schulklassen, Lehrerteams oder grössere Gruppen werden Plätze reserviert – vorab bitte eine E-Mail mit Angabe der Personenanzahl senden. Der 3G-Anlass ist kostenlos.

Weitere Informationen:
www.kinderschutz.li



Auf der Suche nach dem Kick?!

Alkohol, Medikamente und Drogenkonsum im Kinder- und Jugendalltag kennen, verstehen und verhindern.
Impulsreferate und Podiumsgespräch zur Suchtprävention.

Eintritt frei. Anmeldung bis 31.10. unter www.kinderschutz.li/veranstaltungen

DO 4. November 2021
18.30 Uhr · SAL Schaan

kinderschutz.li